



Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

MGFFI • Nordrhein-Westfalen • 40190 Düsseldorf

An den  
Landschaftsverband  
Rheinland  
- Landesjugendamt -

50663 Köln

An den  
Landschaftsverband  
Westfalen-Lippe  
- Landesjugendamt -

48133 Münster

|                          |                               |
|--------------------------|-------------------------------|
| an .....                 | mit der Bitte um:             |
| <input type="checkbox"/> | Antwort LR bis zum .....      |
| <input type="checkbox"/> | Vorbereitung LR bis zum ..... |
| <input type="checkbox"/> | Rücksprache LR                |
| Eingang: 13. JAN 2006    |                               |
| Büro LANDESRAT           |                               |
| <input type="checkbox"/> | Kopie .....                   |
| <input type="checkbox"/> | Wv. am .....                  |
| <input type="checkbox"/> | z. d. A. ....                 |

Horionplatz 1  
40213 Düsseldorf  
www.mgffi.nrw.de  
Auskunft erteilt:  
A. Gruber  
Telefon: 0211 5867-3746  
Fax: 0211 5867-3483  
andrea.gruber@msjk.nrw.de  
Aktenzeichen:  
311  
Datum: 09. Januar 2006

|                          |                               |
|--------------------------|-------------------------------|
| an .....                 | mit der Bitte um:             |
| <input type="checkbox"/> | Antwort LD bis zum .....      |
| <input type="checkbox"/> | Vorbereitung LD bis zum ..... |
| <input type="checkbox"/> | Rücksprache LD                |
| Eingang: 12. Jan. 2006   |                               |
| Büro LANDESDIREKTOR      |                               |
| <input type="checkbox"/> | Kopie .....                   |
| <input type="checkbox"/> | Wv. am .....                  |
| <input type="checkbox"/> | z. d. A. ....                 |

**§ 16 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder und Jugendhilfegesetzes (1. AG - KJHG) nach Inkrafttreten des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005**

Erteilung der Pflegeerlaubnis

Sehr geehrte Damen und Herren,


aus Anlass des am 1. Oktober 2005 in Kraft getretenen Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetzes weise ich darauf hin, dass § 16 1. AG-KJHG Nordrhein-Westfalen auch nach Inkrafttreten des neuen § 43 SGB VIII auf die Pflegeerlaubnis zur Kindertagespflege Anwendung findet. Dies ergibt sich aus dem Wortlaut der Überschrift und aus dem Sinn und Zweck der Vorschrift.

Allerdings ist § 16 1. AG-KJHG im Lichte der bundesrechtlichen Vorgaben anzuwenden. Das heißt, § 43 SGB VIII hat insoweit Vorrang, als dass die Erlaubnis zur Kindertagespflege auf fünf Jahre befristet und bezogen auf die Tagespflegeperson nicht auf das einzelne Kind erteilt

wird. Nach § 43 Abs. 3 SGB VIII gilt die Erlaubnis zur Tagespflege für die Betreuung von bis zu fünf fremden Kindern ohne Namensnennung. Die namentliche Nennung der Kinder gilt nur noch für die Erlaubnis zur Vollzeitpflege. Aus § 16 Abs. 3 1. AG-KJHG ergibt sich allerdings, dass die Pflegeerlaubnis regelmäßig nur für bis zu drei Kindern erteilt werden soll. § 16 1. AG-KJHG beinhaltet insoweit die nach § 43 Abs. 4 SGB VIII mögliche landesrechtliche Einschränkung.

Seite 2 / 2

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Bernt-Michael Breuksch